

Ausschnitte aus

vom 09.10.02

- Kreisnachrichten
- Schwarzwälder Bote
- Gäubote

- Enztäler
- Pforzheimer Zeitung

- Stuttgarter Zeitung
- Bad. Neueste Nachr.

Startschuss für „LEADER+“

Aktionsprogramm für nachhaltige Regionalentwicklung beginnt

Calw (prt/mh). Das „LEADER+“ Aktionsprogramm Nordschwarzwald (Lans) wird umgesetzt. Unter der Leitung von Hans-Werner Köblitz, Landrat des Landkreises Calw, hat sich die Lans im Landratsamt Calw konstituiert und damit ihre Arbeit für eine nachhaltige Regionalentwicklung im Nordschwarzwald offiziell aufgenommen.

Die Aktionsgruppe ist Träger der EU-Gemeinschaftsinitiative „LEADER+“ (Liaison entre actions de développement de l'économie rurale = Verbindung von Aktionen zur Stärkung der ländlichen Wirtschaft), und ist gemäß den Vorstellungen der EU für die Initiierung und Durchführung einer nachhaltigen Regionalentwicklung in strukturschwachen und ländlichen Räumen verantwortlich. Das Aktionsgebiet erstreckt sich über die Landkreise Calw, Freudenstadt und Rastatt und umfasst rund 100.000 Einwohner.

Entsprechend der Vorstellung der EU, eine Entwicklung von unten nach oben in Gang zu setzen, setzt sich die Lans neben den Vertretern der Gebietskörperschaften und der Forst- und Landwirtschaftsverwaltung vor allem aus privaten Interessensvertretungen aus den Bereichen Land- und Forstwirtschaft, dem Tourismus sowie Vertretern aus dem Bereich der kleineren und mittleren Unternehmen zusammen.

Die Aufgaben und die Ziele für die Regionalentwicklung im Nordschwarzwald sind in einem von der Lans erstellten Aktionsprogramm zusammengestellt, das bereits vom Land Baden-Württemberg genehmigt wurde. Die Aktionsgruppe verfolgt demnach folgende Ziele:

✓Die Förderung und Initiierung neuer Formen im Landschaftsschutz und in der Landschaftsnutzung sowie den Erhalt der Kulturlandschaft.

✓Den Einstieg in die Erzeugung und Vermarktung alternativer und regenerativer Energien.

✓Einen nachhaltigen Tourismus, der mehr Erlebnisqualität durch neue Freizeit-, Natur- und Gesundheitsangebote sowie eine verbesserte Freizeitmobilität mit sich bringt.

✓Die Steigerung der regionalen Identität und der kulturelle innerregionalen Vernet-



Landrat Hans-Werner Köblitz (links) wurde zum Vorstand der Aktionsgruppe „Lans“ gewählt.

zung zum Beispiel durch künstlerische Verbundprojekte.

✓Entsprechend der EU Vorgaben wird eine transnationale Zusammenarbeit mit anderen EU Partnern angestrebt, die einerseits den gegenseitigen Erfahrungsaustausch aber auch die gemeinsame Umsetzung von Projekten ermöglichen soll.

Zur Umsetzung dieser Entwicklungsziele konnte die Aktionsgruppe im Rahmen ihrer Sitzung bereits eine Reihe von Startprojekten beschließen. So soll zum Beispiel die Vermarktung regionaler Produkte für das gesamte „LEADER+“-Gebiet aufgebaut werden, durch die gleichzeitig eine nachhaltige Landnutzung und Landschaftspflege sichergestellt ist. Im Bereich Tourismus soll über eine Hüttenkonzeption ein attraktives Netz an Wanderhütten geschaffen werden,

das dem Wanderer künftig ein größeres Übernachtungs- und Einkehrangebot bieten soll.

Für alle Projekte, die über „LEADER+“ gefördert werden gilt: Sie müssen in die Gesamtkonzeption passen, modellhaft und innovativ für die Region und nach Möglichkeit Gebiets übergreifend angelegt sind. Als Vorstand der Aktionsgruppe wurde Landrat Köblitz gewählt. Vertreten wird er durch seine beiden Kollegen aus den Nachbarlandkreisen Freudenstadt und Rastatt, Peter Dombrowsky und Dr. Werner Hudelmaier.

Die Geschäftsstelle hat ihren Sitz im Landratsamt Calw und ist auch Anlaufstelle für Projektanfragen und weitergehende Informationen zum „LEADER+“-Programm, Telefon: (07051) 160 203, E-Mail: 13.Grzesik@kreis-calw.de